

Ist mein Kind fit für die
Schule?



Liebe Eltern unserer künftigen ersten Klassen,

Es ist bald so weit, dass Ihr Kind ein Schulkind ist und Sie und Ihr Kind beginnen einen ganz neuen Lebensabschnitt mit ganz neuen Herausforderungen an Sie und Ihr Kind.

Das löst sicherlich gemischte Gefühle bei Ihnen und Ihrem Kind aus. Es kommt vermutlich die Frage auf, wie Ihr Kind diese Herausforderungen bewältigen kann und wird. Vielleicht gibt es auch die einen oder anderen Befürchtungen und Zweifel.

Bestimmt schwingt aber auch, vor allem beim Kind, Vorfremde mit, denn es steht ein nächster Schritt zum „Groß-Werden“ an und eine spannende Zeit bevor.

Für uns Lehrer ist es genauso immer wieder ein wunderbares Erlebnis und wir staunen, welche Entwicklung die Kinder vor allem im ersten Schuljahr machen. Aber auch Anstrengung, Frustration und Schwierigkeiten werden kommen, die jedoch ebenso ein wichtiger Teil des Heranwachsens sind.

Das Wichtigste: Bleiben Sie ruhig und gelassen, vermitteln Sie Ihrem Kind das Vertrauen in es und Zuversicht in seine Fähigkeiten. In der Regel sind die Kinder bis Weihnachten alle „Schulkinder“.

Wir möchten wir Ihnen auf diesem Weg einen kurzen Überblick über alle relevanten Fähigkeiten und Fertigkeiten geben, die Ihrem Kind einen guten Start in die Schule ermöglichen. Sollten Sie bei dem einen oder anderen Punkt noch Zweifel haben, sollten Sie bis September, vielleicht gemeinsam mit dem Kindergarten oder einer speziellen Frühförderung, noch ein Augenmerk darauf legen, Ihr Kind in diesem Bereich zu fördern und zu unterstützen.

Bis September wünschen wir Ihnen noch eine schöne, hoffentlich gesunde Zeit und dann einen guten Start ins künftige Schulleben !

Das Team der Erstklass-Lehrerinnen

Schulwegsicherheit



- Weisen Sie auf Besonderheiten hin.
- Zeigen Sie mögliche Gefahrenstellen und besprechen Sie die richtigen Verhaltensregeln.
- Erklären Sie ihm wichtige Verkehrszeichen.
- Gehen Sie den zukünftigen Schulweg mehrmals zusammen mit Ihrem Kind.
- Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg alleine vorausgehen. Sie folgen ihm und beobachten, ob es sich den Situationen gemäß verhält.
- Begleiten Sie Ihr Kind in der ersten Schulwoche.
- Später kann es mit anderen Kindern in Kleingruppen aus der Nachbarschaft den Schulweg alleine bewältigen.

Das soll Ihr Kind können



Grundlegendes

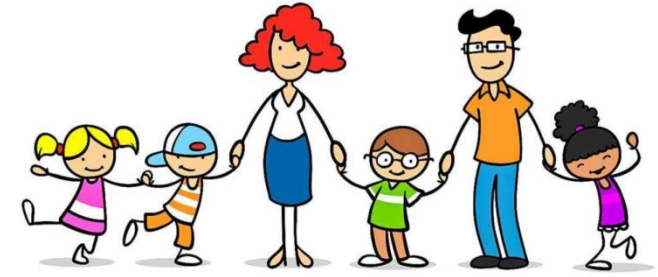
- Selbstständiges Aus- / Anziehen: Schuhe binden, Reißverschlüsse / Knöpfe öffnen und schließen
- Schultasche ein- und ausräumen / verschließen
- Eigene Sachen erkennen
- Selbsttätiger Umgang mit Materialien (Stift, Kleber, Schere,...)
- Namen schreiben (evtl. Adresse, Telefonnummer wissen)
- Geduld üben
- Anstrengungsbereitschaft, nicht gleich aufgeben

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Zuhören und Anweisungen befolgen können -> ein gutes Training hierfür: Vorlesen, Gelesenes wiedergeben, darüber sprechen
- Konzentration eine gewisse Zeit aufrecht erhalten können
- Selbstständig an die Garderobe / auf die Toilette gehen können / Hände richtig waschen
- Gewisse Zeit still sitzen und ausdauernd arbeiten
- Geduld üben
- Konflikte angemessen lösen
- Anstrengungsbereitschaft / nicht gleich aufgeben
- Einordnen in die Gemeinschaft
- Bereitschaft, sich an Regeln zu halten

Das wünschen wir uns von den Eltern

Allgemeine Hilfen



- Anteilnahme am neuen Lebensabschnitt
- Kind ernst nehmen
- Interesse zeigen an den Arbeiten / Heften, die das Kind in der Schule angefertigt hat
- Freude und Lob bei Erfolgen
- Ermutigung bei Misserfolgen
- Positiv auf den Schulanfang reagieren
- Interesse an den Hausaufgaben und gemeinsame Überprüfung der Richtigkeit, Sorgfalt, Sauberkeit und Vollständigkeit

Empfehlungen an die Eltern

- Geregelter Tagesablauf: v.a. geregelte Schlaf- und Essenszeiten
- Ausreichend Schlaf: 10 bis 12 Stunden d.h. Bettgehzeiten zwischen 19.00 und 20.00 Uhr)
- Klare Regeln für Fernsehen / Computer / Videospiele, aber grundsätzlich möglichst wenig (max. 30 Minuten am Tag)
- Kein Medienkonsum vor Schulbeginn!
- Handgeschicklichkeit trainieren (kneten, schneiden, knoten, basteln, ...)
- Bei vielen alltäglichen Tätigkeiten mitmachen / helfen
- Viel an der frischen Luft bewegen
- Zu Ordnung anhalten / Selbstorganisation trainieren
- Wichtig in der Freizeit: Vorlesen, Puzzles, Memories, basteln, malen, ...
- Den Kindern zuhören sowie mit ihnen in ganzen Sätzen sprechen
- Gute Gesprächskultur

12 Gründe, warum Sie Ihrem Kind jeden Tag vorlesen sollten



1. **Zeit zum Kuscheln:** Was gibt es Schöneres, als sich an Mama und Papa zu kuscheln und zusammen ein Buch anzuschauen? **Vorlesen stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern .**
2. **Ausgeglichenheit:** Aktive Kinder, die viel laufen und toben, brauchen ab und zu eine Verschnaufpause. **Eine gemeinsame Lesezeit hilft ihnen, zur Ruhe zu kommen.**
3. **Konzentration:** Sich ein Buch anschauen, genau zuhören und auf jedes Detail achten – Bücher **schulen die Konzentration und die Merkfähigkeit**, so dass Kindern später das Lernen leichter fällt.
4. **Wissen:** Vorlesen macht Kinder **schlau**. Durch Bücher lernen schon die Kleinsten neue Themen und Wörter kennen. Sie begreifen logische Zusammenhänge und erkennen chronologische Abläufe. Die Kinder stellen Fragen zum Gelesenen und entdecken so die Welt.
5. **Fantasie:** Bücher beflügeln den Geist. Geschichten erlauben es den Kindern, in neue Welten einzutauchen und **fördern** – anders als Fernsehen – die **Vorstellungskraft**.
6. **Leseförderung:** Kinder, denen vorgelesen wird, werden später wahrscheinlich selbst zu begeisterten Lesern – und **Lesen ist der Schlüssel für Bildung, Wissen und Kommunikation.**
7. **Sprachkompetenz:** Kinder, die oft Geschichten hören, lernen bald, ihre Gedanken in Worte zu fassen und sie erkennen sprachliche Strukturen. Oft fangen sie sehr früh zu sprechen an und verfügen über einen **großen Wortschatz**.
8. **Konflikte bewältigen:** Ob die Geburt eines Geschwisterchens oder Streit mit einem Spielkameraden: Bücher greifen oft Alltagssituationen auf und helfen ihrem Kind, **Konflikte zu meistern**.
9. **Einfühlungsvermögen:** Durch Geschichten lernt Ihr Kind, **sich in verschiedene Rollen hineinzusetzen**. Dies hilft ihm im Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen.
10. **Lebenslange Lesefreude:** Wenn Sie Ihren Kindern vorlesen, sinkt die Gefahr, dass sie als Jugendliche zu Lesemuffeln werden.
11. **Wenig Aufwand, großer Erfolg:** Schon **15 Minuten Vorlesen am Tag** genügen, um Ihre Kinder zu fördern.
12. **Spaß: Lachen tut gut!** Ob es kleine Reime sind oder lustige Abenteuer, Ihr Kind bringt seine Freude zum Ausdruck – genießen Sie es, gemeinsam zu lachen!